

Van-Swieten-Gasse.

Nr. 1 (III). Von dem durch Josef II. errichteten Garnisonsspital sind der Mittelbau mit dem Uhrturm und die Kirche erhaltenswert.

Nr. 3 (III). Josefinium, siehe Währingerstraße Nr. 25.

Nr. 14 (III). Hübscher Hof. Hausinschrift:

*Dieses Haus steht in Gottes Hand
In Riethoff wird es zubenannt.*

Nr. 16 (III) = Währingerstraße Nr. 23.



Fig. 56 IX., Währingerstraße 29 (III).
Beispiel eines bürgerlichen Vorstadthauses der josefinischen Zeit

Vereinsstiege.

Nr. 3 = Nußgasse Nr. 1 ist bereits umgebaut, also jetzt weiß zu bezeichnen.

Viriotgasse.

Der Abbruch der hier noch 1914 gestandenen Linienamtskapelle (III) mit den Baumgruppen ihrer Umgebung ist sehr bedauerlich. Es kann dafür nichts zur Entschuldigung angeführt werden, als daß sich die Lage der Kapelle in den schematisch angelegten Stadtplan nicht einfügen wollte. In diesem verkehrsabgelegenen Winkel wäre es aber nicht allzu schwer gewesen, das Straßennetz in der Umgebung der Kapelle auf diese zuzuschneiden und letztere in jenes stilvoll einzugliedern.

Wagnergasse.

Nr. 4 (IV) = Salzergasse Nr. 44.

Nr. 5 (III) = Marktgasse Nr. 45. Mit Heiligenbild.

Nr. 9 (III).

Nr. 10 (III) = Marktgasse Nr. 54, siehe dort.

Nr. 11 (III).